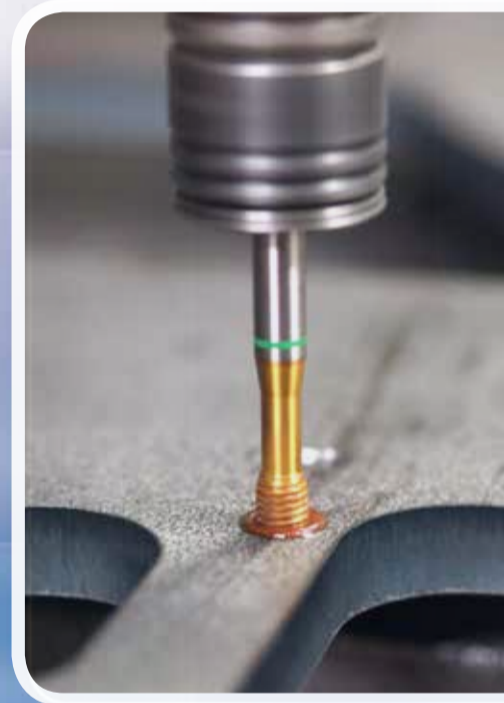


DEEG

DAS KUNDENMAGAZIN VON DEEG

NEWS



BESUCHEN SIE UNS
in Kirchberg und erleben unsere Leidenschaft für Bleche.
Terminvereinbarungen unter Telefon 07954 9266-0



TOP-THEMA
HAPPY BIRTHDAY!
Ein Kind der 90er: Feiern Sie mit uns 20 Jahre DEEG.

>> mehr dazu auf Seite 2



WIE DIE ZEIT VERGEHT
Interview mit einem Mitarbeiter der ersten Stunde.

>> mehr dazu auf Seite 3



DEUTSCHLAND <> JAPAN
Der Erfolg von „Made in Kirchberg“ und was wir alles leisten.

>> mehr dazu auf Seite 4

Leidenschaft | Die Basis unseres Erfolgs

Wie DEEG von der Pommestube mit Anspruch zum strategischen Partner von Weltmarktführern wurde.

Bis 1995 arbeitete Roland Deeg als Schlossermeister in einer Baumaschinenfirma. In Zusammenarbeit mit einem Kunden sollte er eine innovative Art der Blechbearbeitung planen – leider gab das Unternehmen das geliebte Projekt kurz vor Vollendung auf. Begeistert von der Möglichkeit, Bleche mit Laserstrahlen zu bearbeiten, kam Aufgeben für Roland Deeg nicht infrage. Er beschloss, gemeinsam mit seiner Frau Sigrid einen eigenen Betrieb zu gründen.

Die Erfolgsstory von DEEG begann im April

1996 mit einer großen Leidenschaft ... und einem kleinen Stück Papier. Um genau zu sein: Mit einer Liste, die uns von einem Lieferanten zur Verfügung gestellt wurde. Darauf waren Namen von Firmen mit einem potenziellen Bedarf an Blechen vermerkt. Um Kunden zu gewinnen, schrieben wir jeden einzelnen per Post an. Was im ersten Brief der Unternehmensgeschichte stand? Nicht viel. Dass unser Familienbetrieb neu am Markt sei und dass wir Bleche schneiden könnten. Die Resonanz war unerwartet. Nämlich so riesig, dass wir sofort zweischichtig arbeiten mussten, um alle Aufträge termingerecht zu erledigen. Die fertigen Bleche

lieferte der heutige Geschäftsführer Roland Deeg anfangs noch persönlich mit seinem Geländewagen vor Arbeitsbeginn aus.

Ein halbes Jahr später erwarben wir eine Biegemaschine und stellten Waldemar Schanbacher ein, unseren ersten Mitarbeiter. Von diesem Zeitpunkt ging es kontinuierlich bergauf: Unser Familienbetrieb stellte jedes Jahr zehn Mitarbeiter ein und baute alle zwei Jahre an.



Provokation und familiärer Zusammenhalt

Beruflichen Erfolg wünscht sich jeder. Jedoch bringt Erfolg nicht nur einen beruhigenden Geldregen mit sich, sondern hat mitunter auch dunkle Beziehungswolken im Gepäck. „Wenn Du noch eine Lasermaschine kaufst, lasse ich mich scheiden“, sagte Sigrid zu Roland Deeg nach dem Kauf der ersten TRUMPF Lasermaschine. Immerhin stand wegen der aufgenommenen Hypothek das eigene Haus auf dem Spiel. Deswegen kaufte er 1998 auch keine weitere Lasermaschine, sondern seine erste TRUMPF Biegemaschine. Sigrid nahm es gelassen.

Im Laufe der nächsten 20 Jahre baute das Unternehmen eine Laserhalle, führte das Blechschweißen ein, errichtete ein Bürogebäude, eine große Biege- und Montagehalle sowie eine Schweiß- und Logistikhalle. Er erwarb insgesamt zwölf Lasermaschinen.

Das Ehepaar Sigrid und Roland Deeg ist bis heute glücklich verheiratet.

Die Lieferung dieser gewaltigen Maschinen mittels Kran war übrigens ein echtes Spektakel: Ganz Kirchberg beobachtete damals das Schauspiel.



Relaunch unseres Erscheinungsbildes

2013

20 Jahre DEEG
2016

2015

Bau einer Schweiß- und Logistikhalle mit automatischem Palettenlager
Umzug von Crailsheim nach Kirchberg

2011

Bau einer Biege- und Logistikhalle (heute Biege- und Montagehalle)



2009

Zusammenführung der Schweißereien Kirchberg und Crailsheim aufgrund der Wirtschaftskrise

2007

Erweiterung der Firmengebäude in Crailsheim

2006

Zurückführung der LZH in die Roland Deeg GmbH

2003

Bau Halle Crailsheim und Umzug LZH nach Crailsheim
DIN EN 729-2
Erstzertifizierung

2002

ISO 9001 Erstzertifizierung

2001

Bau der großen Laserhalle und des Bürogebäudes

2004

Einführung des Blechschweißens



2008

Übertragung auf die Neuausgabe der Zertifizierung DIN EN 729-2 als EN ISO 3834-2



Gründung der Laser-Zentrum-Hohenlohe GmbH (LZH)
Kauf einer TRUMPF TLC (3D Laserschweißen)

1998-99

Gründung am 9. April mit der ersten TRUMPF Lasermaschine

1996

1998

Kauf der ersten TRUMPF Biegemaschine

1999

Bau des ersten Büroabschnittes

Kundenorientierung hat keine Grenzen



Vor ein paar Jahren fuhr ein angehender Kunde auf unseren Hof. Er öffnete den Kofferraum seines Wagens, zeigte auf dessen Inhalt und sagte: „Diese Bleche müsst ihr schneiden, weil wir ein Auto bauen wollen“. Auf diese abenteuerliche Weise kamen wir zu unserem ersten Auftrag für einen Premium-Marktführer. Eines stand jedoch der endgültigen Auftragsvergabe im Weg: Roland Deegs Privatfahrzeug. „Wenn ihr die Teile machen wollt“, so der Mitarbeiter, „muss der Mercedes weg.“

Roland Deeg ging diesen Kompromiss ein und legte somit auch den Grundstein für eine langjährige Partnerschaft und erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

Knackiges Wachstum ohne Schranke

„In dieser Pommestube bestelle ich nichts“, sagte vor Jahren ein Einkäufer zu Roland Deeg und seinem Vertriebsmitarbeiter. Anstatt das Blech in die Fritteuse zu werfen, krepelten wir die Ärmel hoch und machten - trotz aller Rückschläge - aus dem kleinen, handwerklichen Betrieb ein mittelständisches Industrieunternehmen. Was uns bis heute antreibt? Die steigenden Anforderungen unserer Kunden. Gemeinsam mit ihnen wachsen wir nachhaltig und verbessern uns

stetig: Azubis erhalten bei uns eine fundierte Ausbildung, Mitarbeiter besuchen regelmäßig Weiterbildungen. Kein Wunder also, dass DEEG heute zuverlässiger Systemlieferant und strategischer Partner von Weltmarktführern aus dem Automobil- und Logistikbereich ist. Apropos Weltmarktführer: Nach einigen Testaufträgen wurde der abgeneigte Einkäufer von damals zu einem unserer größten Kunden.

Interview

mit unserem ersten Mitarbeiter
Waldemar Schanbacher



Wie lange arbeiten Sie bei DEEG und welchen Beruf üben Sie aus?

Genau 20 Jahre. Ich wurde sechs Monate nach Firmengründung eingestellt, also im Oktober 1996. Seitdem bin ich als Maschinenbediener und Abräumer für Laseranlagen tätig.

Was hat sich in der Zwischenzeit verändert?

Es wurde einfach alles größer und komplexer. Mehr Mitarbeiter, mehr Maschinen, mehr Technik – sprich: In 20 Jahren entwickelten wir uns von einem handwerklichen Betrieb zu einem mittelständischen Familienunternehmen. Begonnen hat alles mit mir und einer Lasermaschine, inzwischen bedienen über 150 Menschen einen modernen Maschinenpark. Arbeiten, die damals eine Stunde dauerten, erledigen wir heute in zehn Minuten.

Welche Auswirkungen hat der Fortschritt auf Ihren Arbeitsalltag?

Vor 20 Jahren gab es zum Beispiel keine Arbeitspapiere, jetzt wird jeder Schritt dokumentiert. Es muss also genauer gearbeitet werden. Auch die Anforderungen unserer Kunden stiegen stetig ... aber mit Flexibilität, Schnelligkeit und guten Leuten meisterten wir bisher jedes Projekt.

Haben Sie je überlegt, das Unternehmen zu wechseln?

Nein. Ich kenne die Firma von Anfang an und schätze die langjährige und intensive Zusammenarbeit. Außerdem habe ich bei DEEG einen sicheren Arbeitsplatz, den ich fußläufig erreichen kann.

Was wollten Sie Ihrem Chef schon immer sagen?

Er soll für genügend Arbeit sorgen. Denn wenn der Betrieb läuft, ist das ganze Team zufrieden. Darüber hinaus wünsche ich mir, dass alle gesund bleiben.

DEEG in Zahlen

Produktionsfläche: 11.000 m²
Grundstücksfläche: 16.000 m²
Mitarbeiteranzahl: 150
Auszubildende: 34 (10 kaufmännisch, 24 gewerblich)





Made in Kirchberg: Kubota baut auf deutsche Wertarbeit

DEEG fertigt Schweißbaugruppen für Minibagger und Radlader des japanischen Unternehmens.

Japaner legen Wert auf hohe Qualität, Präzision und ganzheitliche Serviceleistungen. Woher wir das wissen? Durch die intensive Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Kunden. Die Kubota Japan Corporation steht nämlich weltweit genau für diese Werte, wenn es um die Produktion sowie den Verkauf von Dieselmotoren, Kommunal- und Baumaschinen geht. Seit 2011 vertraut das Unternehmen auf das Know-how von DEEG.



Kubota & DEEG: wie alles begann

Begeisterung springt über, Leidenschaft zieht Kreise. Nach diesem Motto arbeiten wir seit jeher mit großem Erfolg. Und die auf Dauer umsatzstarke Zusammenarbeit zwischen DEEG und Kubota kam ebenso zustande ... durch einen von Roland Deegs Kontakten. Dieser Geschäftspartner aus der Baumaschinenindustrie war so zufrieden mit unseren Leistungen, dass er uns weiterempfohlen hat.

Zu Beginn unserer Partnerschaft stellte unser Team lediglich Laser-/ Kantteile zur Verfügung. Im Laufe der Zeit kamen jedoch weitere spannende Aufgaben hinzu. Heute lasern und kanten wir. Wir schweißen und veredeln Oberflächen. Wir beraten und optimieren. Sprich: Wir tun alles, um unseren Kunden bei jeder Serienfertigung zu unterstützen.

Zusätzlich erbringen wir für Kubota zahlreiche Serviceleistungen. Gemäß den mit Kubota verhandelten Rahmenverträgen fertigen und liefern wir je nach Abrufbestellung, um den Kunden perfekt nach Bedarf mit Teilen zu versorgen.

In Zusammenhang mit unserem flexiblem Logistikmanagement bieten wir eine zuverlässige Just-in-time-Lieferung, somit senken wir die Kosten der Bestände und der In-house Logistik bei Kubota und schaffen einen begeisterten Kunden, der das Qualitätssiegel „Made in Germany“ zu schätzen weiß.

Unser Know-how steckt in allen Minibaggen und Radladern von Kubota.



Kubota

For Earth, For Life



Kubota | Ein Japaner in Deutschland

Dort produzieren, wo der größte Absatzmarkt ist, war die Devise von Kubota, als man 1983 entschied, ein Produktionswerk in Deutschland zu bauen. Seit 1989 produziert Kubota allein für Europa Minibagger bis 3,5 t in Zweibrücken. Und hier kam DEEG ins Spiel: Wir fertigen nämlich für die deutsche Produktionsstätte in Zweibrücken wichtige Blechteile und Schweißbaugruppen, die in deren Minibaggen und Radladern zum Einsatz kommen. Mittlerweile haben weit mehr als 100.000 Bagger das Werk in Zweibrücken verlassen.

2003 | Ein Jahr der Oberklasse

DEEG ist Treffpunkt für alle, die erstklassige Qualität und extravaganten Luxus schätzen. Nicht nur für Kunden. Beim Rolls-Royce und Bentley Treffen führen über 40 Fahrzeuge vor - unter anderem auch ein Testwagen des Phantom.



Impressum

Herausgeber: Roland Deeg GmbH
Geschäftsführer: Roland Deeg
Ulmenstr. 14
74592 Kirchberg/Jagst

Telefon / Fax: 07954 9266 - 0 / 07954 9266 -10
E-Mail: info@deeg-bleche.de

Bildquellen: Eigenbildarchiv, Fotolia, Steffen Köhnlechner,
Roland Deeg GmbH, KUBOTA Baumaschinen GmbH

Auflage: 500 Stück

LASERN - BIEGEN - SCHWEISSEN - MONTIEREN

DEEG

LEIDENSCHAFT FÜR BLECHE.

WEITERE INFORMATIONEN?
Immer aktuell unter: www.deeg-bleche.de

